Wenn man verheiratet ist

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-473547

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Darf man da hässig werden?

Abrechnung
über Betreibung No. X:

Forderung	9.40
Zins	—.15
Zahlungsbefehl	1.50
Pfändung	5.95
Mitteilung des Verwertungsbegehrens	1.10
2 Aufforderungen zur Vorlegung der Beweise (wegen umstrittenem Eigentumsrecht)	3.30
Anzeige an Gläubiger von Auflage der Beweise	1.20
Aufschub	2.—
4 Inkasso und Ablieferung	2.—
Protokoll	—.30
1 Gantanzeige	1.10
	28.—

..... heute erhalten

per Betreibungsamt:
X. X.

Wie man in so etwas hineinrutschen kann, ist eine Geschichte für sich, und der Hinweis, daß es vorher billiger gewesen wäre, kann unter Umständen auch dahinfallen.

Aber:

Das nächste Mal mache ich einen 10%igen Nachlaßvertrag! Wehwehli

Paradox ist es

wenn einer Anstände hat, weil er nicht anständig ist;

wenn einer keinen Gemeinsinn hat, sondern ein gemeiner Kerl ist;

wenn einer so merkwürdig ruhig wird, weil ihn etwas beunruhigt.

Stärnebizgi

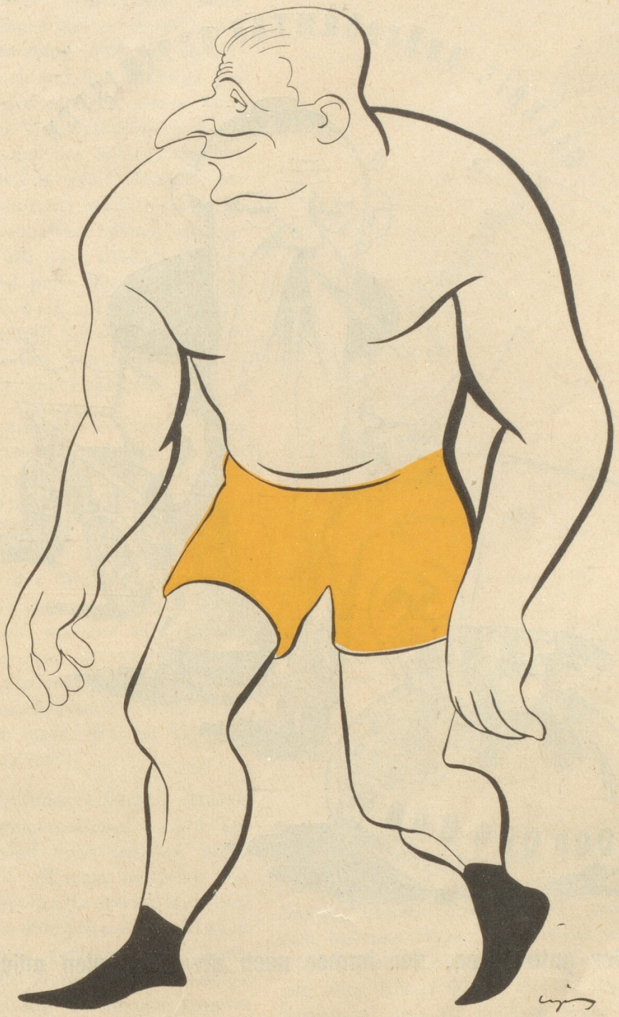
Wenn man verheiratet ist

Beim Mittagessen erzählte ich meiner Gattin, daß an meinem Mantel ein Knopf fehle. Sie bat mich dann, sie am Abend nochmals daran zu erinnern. Als ich am Abend mein Anliegen nochmals vorbringe, meint sie entrüstet: «Wänn Du e chli galanter wärischt, hettisch mich erscht i acht Tag dra erinneret!» Vino

Das praktische und feine z' Nüni des Kopfarbeiters

Ovignac Senglet
der Eier-Cognac
in höchster Vollendung

Sein hoher Gehalt an Lecithin und altem Cognac gibt neue Lebenskraft.



HIRSCHBÜHL
SCHWEIZERISCHER RINGER-MEISTER

Armer Goethe

Meine Tante ist bei uns in den Ferien. An einem regnerischen Nachmittag bittet sie mich um ein Buch, aber öppis Rächts, sie sei in Sachen Literatur verwöhnt, sie habe vier Blättli abonniert. — Ich gebe ihr Goethes Werther. Aber schon bevor sie das Werk ganz fertig hat, spricht sie: «Sött das Literatur sy, wos enand nid emol überchömed!»

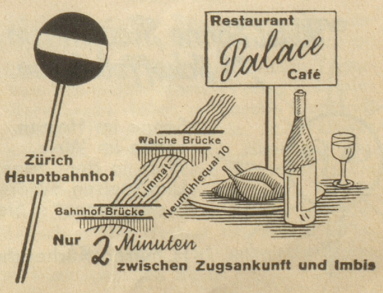
AbisZ

Züri - - - -
Wo treffed mer eus?
Im Helmhus bim Hegi!

Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich.

Eine Frage, die ich nicht beantworten kann

«Du, Pape, worum tuescht Du immer d'Zunge usehebe, wenn Du öppis schrybe tuescht?» Miger

(... gäledsie, de enorme Druck im Kopf vom Denke, was me schrybt, das druckt sie amigs use!

Der Setzer.)